# Gemeindebrief

Annaberg-Buchholz November 2026




*„Aber sei nur stille zu Gott, meine Seele;*
*denn er ist meine Hoffnung.“*

(Psalm 62,6)

**Neuapostolische Kirche**
Nord- und Ostdeutschland

# Gemeindeplan November 2026

| Tag | Datum | Uhrzeit | Bibelwort | Ereignis |
|---|---|---|---|---|
| | | | | |
| Sonntag | 01.11. | 10.00 Uhr | Psalm 130,7b | Übertragungs-Gottesdienst zum Entschlafenen Gedenken mit St.-Ap. Mutschler aus Tuttlingen |
| | | | | |
| Montag | 02.11. | 19.30 Uhr | | Chorprobe |
| Mittwoch | 04.11. | 9.00 Uhr | | Mutti-Kind-Frühstück |
| | | 19.30 Uhr | Kol. 3,12 | Gottesdienst |
| | | | | |
| Freitag | 06.11. | 19.00 Uhr | | Bibelkreis |
| | | | | |
| Sonntag | 08.11. | 10.00 Uhr | Phil 3,20.21 | Gottesdienst |
| | | | | |
| Montag | 09.11. | 19.30 Uhr | | Chorprobe |
| Mittwoch | 11.11. | 19.30 Uhr | Gal 6,9 | Gottesdienst |
| | | | | |
| Sonntag | 15.11. | 10.00 Uhr | Pred 12,14 | Gottesdienst - im Anschluss  |
| | | | | |
| Montag | 16.11. | 19.30 Uhr | | Chorprobe |
| Mittwoch | 18.11. | 10.00 Uhr | Psalm 41,5 | Gottesdienst zum Buß- und Bettag |
| | | 10.30 Uhr | ökumenischer Gottesdienst, kath. Kirche | |
| Samstag | 21.11. | 9.00 Uhr | | Besprechung Mitwirkende in der Kinderseelsorge |
| | | | | |
| Sonntag | 22.11. | 10.00 Uhr | Offb 21,5 | Gottesdienst - Ewigkeitssonntag |
| | | 10.30 Uhr | Lk 12,35.36 | Jugend-Gottesdienst in Zschopau |
| | | | | |
| Montag | 23.11. | 19.30 Uhr | | Chorprobe |
| Dienstag | 24.11. | 19.30 Uhr | | Ämterbesprechung |
| | | | | |
| Mittwoch | 25.11. | 19.30 Uhr | Phil 4,4 | Gottesdienst |
| Freitag | 27.11. | | | Jugendtreff |
| | | | | |
| Sonntag | 29.11. | 10.00 Uhr | Lk 1,30.31 | Gottesdienst zum 1. Advent |
| | | | | |
| Montag | 30.11. | 19.30 Uhr | | Chorprobe |
| | | | | |

| | |
|---|---|
| Telefonübertrag. aus Bezirk Chemnitz: | sonntags ab 9.50 Uhr |
| Vorsonntagsschule: | nach Abstimmung - parallel zum Gottesdienst |
| Sonntagsschule: | sonntags - parallel zum Gottesdienst |
| Jugend- und Musikaktivitäten: | Termine nach individueller Abstimmung |
| Seniorenzusammenkünfte: | |



Das Bibelwort aus Psalm 62,6 begleitet uns in einen Monat, der in besonderer Weise zur Besinnung und Stille führt. Die Natur zieht sich zurück, die Tage werden kürzer, das Licht wird schwächer. Vieles erinnert uns daran, dass unser irdisches Leben begrenzt ist.

Auch im kirchlichen Jahr ist der November von Erinnerung und Nachdenken geprägt. Wir denken an Menschen, die uns vorausgegangen sind. Abschied, Verlust und Trauer gehören zur Wirklichkeit unseres Lebens. Der November verschweigt das nicht. Er lädt uns ein, ehrlich vor Gott zu werden.

Doch christliche Stille ist keine hoffnungslose Stille. Der Psalm sagt: „Sei nur stille zu Gott, meine Seele.“ Damit wird die Seele nicht in die Leere geschickt, sondern zu Gott geführt. Wir dürfen mit allem, was uns bewegt, zu ihm kommen: mit Dankbarkeit und Schmerz, mit Fragen und Sehnsucht, mit Erinnerungen und Tränen. Vor Gott muss nichts verdrängt werden.

Gerade hier leuchtet die Hoffnung des Evangeliums Jesu Christi auf. Diese Hoffnung ist mehr als ein tröstlicher Gedanke. Sie hat ihren Grund in Jesus Christus selbst. Er ist in unsere Welt gekommen, hat menschliches Leid getragen, ist am Kreuz gestorben und am dritten Tag auferstanden. Darum steht über unserem Leben nicht das letzte Wort des Todes, sondern das Wort Gottes zum Leben.

Das Evangelium verkündigt: Gott sucht den Menschen. Er vergibt Schuld. Er richtet Gebeugte auf. Er tröstet Trauernde. Er schenkt durch Christus eine Hoffnung, die über das Sichtbare hinausreicht.

Darum darf der November für uns ein Monat der stillen Glaubensstärkung werden. In Jesus Christus hat die Hoffnung ein Gesicht bekommen. Sie trägt im Leben, sie tröstet im Sterben, und sie weist über den Tod hinaus. Gottes Liebe bleibt. Christi Sieg bleibt. Seine Verheißung bleibt. Und darum darf mitten im stillen November ein Licht aufleuchten: die Hoffnung des Evangeliums.

Mit herzlichen Grüßen

Mike Dietel

(Apostel Mike Dietel ist für die Bezirke Chemnitz, Erfurt, Gotha, Plauen und Zwickau verantwortlich)

AUS DER GEMEINDE

## Seniorenfahrt nach Freiberg: Mit Engelschutz und bester Laune

Ein rundum gelungener Tag voller Geschichte, Begegnungen und schöner Momente liegt hinter den Teilnehmern unserer diesjährigen Seniorenfahrt. Bei feinstem Reisewetter und bester Stimmung führte die Route von Annaberg-Buchholz bis in das Herz der historischen Silberstadt Freiberg.



### Gemeinsam auf Tour

Die Reise begann am Morgen in Annaberg-Buchholz. Über die weiteren Zustiege in Wiesa, Schönfeld, Ehrenfriedersdorf und Thum machten wir uns gemeinsam auf den Weg nach Freiberg.

Auf dem Freiberger Untermarkt wurden wir gebührend empfangen: Priester i. R. Horst Weber, der in seiner Freizeit Stadtführungen durchführt, hieß unsere Gruppe stilvoll in traditioneller Bergmannstracht willkommen.
Im Anschluss feierten wir gemeinsam einen festlichen Gottesdienst mit Bezirksevangelist Bodo Uhlig, bevor es zu einer spannenden Stadtrundfahrt in und um Freiberg ging.

### Kulinarische Pause und Kultur

Zum Mittagessen kehrten wir in Memmendorf in die Gaststätte „Goldener Stern“ ein, wo sich alle für das Nachmittagsprogramm stärken konnten. Danach ging es zurück nach Freiberg zur Besichtigung des imposanten Freiberger Doms.
Ein kleiner Stadtrundgang schloss sich an: Auch hier wusste Horst Weber mit beeindruckendem Wissen und charmanten Anekdoten viel zu erzählen – auch wenn die Zeit fast zu kurz war und die Füße allmählich müde wurden.



**Ein süßer Abschluss**

Auf der Heimreise wartete noch ein besonderes Highlight: Bei einer gemütlichen Rast genossen wir frisch gebrühten Kaffee direkt aus dem Bus und ließen uns den selbstgebackenen Kuchen schmecken.
Es hat einfach alles gepasst – von der guten Stimmung über das passende Wetter bis hin zum spürbaren Engelschutz, der uns den ganzen Tag begleitet hat.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die dabei waren und diesen Tag so unvergesslich gemacht haben!

Autor: Arnd Ulrich, Mandy Offenderlein
Fotos: Karl-Heinz Flath
Quelle: https://annaberg-buchholz.nak-nordost.de/db/634632/Startseite/Seniorenfahrt-nach-Freiberg-Mit-Engelsschutz-und-bester-Laune

# Ein Segensweg beginnt: Heilige Wassertaufe von Bennet

Am Sonntag, den 13. September 2026, erlebte unsere Gemeinde einen festlichen Gottesdienst: Der kleine Bennet empfing das Sakrament der heiligen Wassertaufe.



In der Taufansprache an die Eltern wurde ein besonderer Vers aus den Sprüchen (22,4) mit auf den Weg gegeben: „Aus der Demut folgt die Ehrfurcht, mit der man dem HERRN begegnet. Sie führt zu Reichtum, Ehre und Leben.“

Wer Gott mit Ehrfurcht begegnet, erlangt wahre Werte für das Leben. Reichtum bedeutet hier, reich an guten Werken und der Bereitschaft zu teilen zu sein. Ehre steht für ein gutes Ansehen vor Gott und den Menschen sowie den inneren Frieden, mit sich selbst im Reinen zu sein. Leben wiederum beschreibt eine tiefe Gemeinschaft mit Gott, die über Zeit und Welt hinaus trägt.

All das folgt aus Demut und aus der Ehrfurcht vor Gott. Wer diese Werte in seinem Leben erfährt, ist wahrhaft gesegnet, was wunderbar zur Bedeutung des Namens Bennet – der Gesegnete – passt.

Wir wünschen Bennet und seiner Familie von Herzen Gottes Segen!

Autor: Mike Pollmer, Mandy Offenderlein
Fotos: Mandy Offenderlein
Quelle: https://annaberg-buchholz.nak-nordost.de/db/631367/Startseite/Ein-Segensweg-beginnt-Heilige-Wassertaufe-von-Bennet

## Paddeln durch die Großstadt



Mit Zelt und Schlafsack machten sich die Jugendlichen aus der Gemeinde Annaberg vom 18.09.2026 – 20.09.2026 auf den Weg nach Leipzig zum JuCamp_2026.
Das Wochenende war kunterbunt und mit zahlreichen Ereignissen gut gefüllt: Lagerfeuer, Paddeln durch das Leipziger Stadtgebiet sowie Nachtführung im Leipziger Zoo. Für jeden war etwas Spannendes dabei. Am Sonntag besuchte die Jugendgruppe den Gottesdienst in Leipzig Plagwitz zum Thema Segen.
Ein herzliches Dankeschön an alle, die dabei waren sowie an alle, die das JuCamp_2026 finanziell unterstützt haben.

Quelle: https://annaberg-buchholz.nak-nordost.de/db/634271/Aktuelles/Paddeln-durch-die-Grossstadt

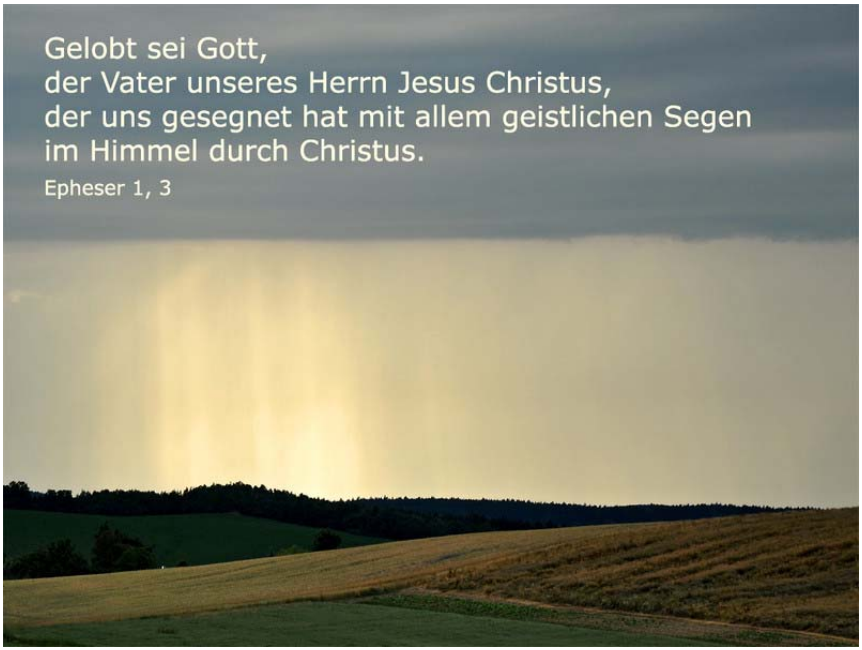
## Neuer Bischof als Nachbar

Am 29.08.2026 ernannte unser Bezirksapostel den seitherigen Bezirksältesten Thomas Cramer aus Leipzig zum Bischof. Er arbeitet künftig an der Seite des Apostels Jens Korbien im Apostelbereich Mitte-Süd und betreut die Kirchenbezirke in Sachsen-Anhalt (Magdeburg, Stendal, Torgau, Dessau), in Teilen Sachsens (Dresden und Leipzig) sowie vier Kirchenbezirke in Polen. Damit unterstützt er den Apostel Korbien bei der Betreuung von 70 Gemeinden.



Bischof Th. Cramer wirkte seit 2011 als Bezirksvorsteher im Kirchenbezirk Leipzig.
Damit gibt es in unserem Nachbar-Apostelbereich einen Nachfolger für den Bischof i. R. Thomas Matthes, der viele Jahre auch in unserem Kirchenbezirken wirkte.

Quelle: https://bezirk-leipzig.nak-nordost.de/db/626882/Aktuelles/Festgottesdienst-des-Apostelbereichs-Mitte-Sued-mit-Bezirksapostel-David-Heynes-und-Ernennung-von-Bezirksaeltesten-Thomas-Cramer-zum-Bischof







## Plakat November

…nicht aufgeben,
sondern auf Gottes Hilfe bauen.

**Impressum:**

Herausgeber: Neuapostolische Kirche Nord- und Ostdeutschland

**Gemeinde Annaberg-Buchholz**
Parkstraße 14
**09456 Annaberg-Buchholz**

V.i.S.d. SächsPresse Gesetz: H. Irmscher - Gemeindevorsteher
Redaktion / Redaktionsschluss: A. Kreher / jeweils zum 20. des Vormonates
Auflage / Erscheinungsweise: 80 Papierexemplare / monatlich - zum Monatsanfang
Jahrgang: 10. Jahrgang (seit 10-2017)
Quellennachweis: Neuapostolische Kirche Nord- und Ostdeutschland
Weitere Informationen unter: www.nak-nordost.de
Homepage der Gemeinde: www.annaberg-buchholz.nak-nordost.de

© Vervielfältigung, auch auszugsweise bedarf der Genehmigung des Herausgebers.